

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 1671/2018/1

62. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	Reaktivierung Bahnsteig Gleis 1 Bahnhof Fürstenfeldbruck			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:	SG 44	Erstelldatum	11.06.2019	
Verfasser	Doll, Walter	Zuständiges Amt	Amt 4	
Sachgebiet	44 Städtischer Tiefbau, Kläranlage	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Planungs- und Bauausschuss	Entscheidung	17.07.2019	Ö

Anlagen:	- Beschluss PBA v. 05.12.2018 - Vorabzug Genehmigungsplanung
----------	---

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Bauausschuss beschließt die Zustimmung zu den in der Sitzung erläuterten und vorgelegten Planungen am Bahnsteig Gleis 1.

Referent/in	Pöttsch/ SPD	Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in	Stangl / Bündnis 90/Die Grünen	Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in		Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat		Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz			
Umweltauswirkungen			
Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			je ca. 22.500,00 Herstellung €
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag			€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€
Folgekosten	Jährlich	560,00 Unterhalt	€

Sachvortrag:

In der Sitzung vom 05.12.2018 wurden seitens der DB Netze zwei Varianten für die Reaktivierung des Bahnsteiges Gleis 1 am Bahnhof Fürstenfeldbruck vorgestellt. Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau hat in o.g. Sitzung der Variante 2 (Aufzugsvariante) mit den in der Sitzung vorgebrachten Anmerkungen und Änderungswünschen zugestimmt.

Diese waren im Einzelnen:

- Zusätzliche Erschließungsmöglichkeiten zum Bahnsteig (Schaffung einer Rampe rechts vom Aufzug, Verbreiterung der Treppe und ggf. Errichtung einer zweiten Treppe/Rampe an der Westseite).

Dies wurde in vorliegender Planung berücksichtigt:

- Sofortige Realisierung der lediglich optional vorgesehenen Überdachung des Bahnsteiges. Gemäß Schreiben vom 18.02.2019 wurde der Stadt mitgeteilt, dass aufgrund ihrer Anregung die planerische Weiterverfolgung eines Bahnsteigdaches, welches bis dato nur optional vorgesehen war, von der Deutschen Bahn zugestimmt wird. Dies ist ebenfalls in den vorliegenden Plänen berücksichtigt.
- Nördliche Bahnsteigkante mit einer über den gesamten Bahnsteig gehenden Stufe ausführen.
Dies wurde in vorliegender Planung berücksichtigt, als Kostenträger wurde bereits bei der Vorstellung die Stadt genannt, da dies vom Zuwendungsgeber nicht vorgesehen war.
Die Kosten für die erforderliche Verbreiterung um 15 m betragen rund 22.500,- € brutto, die Betriebskosten betragen rund 560,- € / Jahr. Eine Ablöseberechnung wird noch vorgelegt. Planungskosten werden von der Deutschen Bahn übernommen. Die entsprechenden Verträge über Realisierung und Finanzierung werden von der Deutschen Bahn erarbeitet.

Der Beschluss seitens der Stadt ist notwendig, um ein Plangenehmigungsverfahren einleiten zu können.

Vertreter der Deutschen Bahn sind bei der Sitzung anwesend und werden die Planung erläutern.